

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ramstedt am 4. Mai 2015 im Dörpshuus in Ramstedt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Christa Reese
2. Gemeindevertreter Jan Carstensen
3. Gemeindevertreter Carsten Flatterich
4. Gemeindevertreter Jörg Hansen
5. Gemeindevertreterin Silvia Jenß
6. Gemeindevertreterin Gunhild Koester
7. Gemeindevertreter Stefan Lukas
8. Gemeindevertreter Carsten Petersen
9. Gemeindevertreter Holger Schefer

Außerdem sind anwesend:

Frank Benett, Fa. GEO Langenhorn
Urte Andresen, Fachstelle Migration
Nele Flatterich, Auszubildende Amt Nordsee-Treene
Udo Ketels, Amt Nordsee-Treene als Protokollführer
sowie 6 Zuhörer

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 30.01.2015
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Erlass einer neuen Abwasseranlagensatzung
7. Erlass einer neuen Beitrags- und Gebührensatzung für die zentrale Abwasserbeseitigung
8. Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ramstedt zur Ausweisung von Konzentrationsflächen zur Windenergienutzung
9. Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages
10. Genehmigung der über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

Nicht öffentlich:

11. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeisterin Christa Reese begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

- Es werden Müllsortierungsprobleme bei den gemeindeeigenen Wohnungen angesprochen. Urte Andresen, Fachstelle Migration, wird sich um die Angelegenheit kümmern.

- Es wird angeregt sich neue Gedanken über einen evtl. Radweg an der K 135 Richtung Oldersbek zu machen. Die Gemeindevertretung nimmt dies zur Kenntnis.

2. Feststellung der Niederschrift über die 06. Sitzung am 30.01.2015

Die Niederschrift wird festgestellt.

3. Bericht der Bürgermeisterin

Christa Reese berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Baumpflegemaßnahmen und Schredderarbeiten - Dank an alle Helfer.
- Baumkletterer Firma Callesen hat herabhängende Äste in Specks Tannen beseitigt.
- Gemeindearbeiter müssen zukünftig geschult werden, um Schadnager zu bekämpfen. Es werden Inhouse-Seminare beim Amt angeboten.
- Herzog Ulrich Schule Schwabstedt wird Nebenstelle der Grundschule Friedrichstadt. Sie wird zukünftig unter dem Namen „Schule an der Treene“ geführt. Der Schulverband „Herzog Ulrich Schule“ bleibt bestehen.
- Schlussrechnung vom Kreis für Aufstellung F-Plan über 6.766,36 € ist eingegangen. Gesamtkosten betragen 13.906,36 €.
- Nachlasssache Schönemann wird wohl in Kürze abgeschlossen.
- Die meisten Pachtverträge der gemeindeeigenen Flächen in Seeth und Drage wurden gekündigt. Um die Weiterverpachtung kümmern sich Jan Carstensen und Carsten Flatterich.
- Bürgermeisterin hat an einem Seminar „Verkehrssicherheit an Baustellen“ teilgenommen.
- Es sind Anträge auf Bezuschussung von Jugendfahrten eingegangen.
- Eingang Antrag DRK Schwabstedt auf Bezuschussung 100-jähriges Jubiläum.

Holger Schefer berichtet ausführlich von der Teilnahme am Amtsausschuss am 23.4.15.

Urte Andresen berichtet auf Nachfrage von ihrer Arbeit „Fachstelle Migration“. Zur Zeit halten sich 4 Asylbewerber in Ramstedt auf. Es ist geplant bis zu 10 weitere Flüchtlinge in Ramstedtholz unterzubringen.

4. Berichte der Ausschüsse

Carsten Flatterich berichtet von der Sitzung des **Bau- und Finanzausschusses** vom 19.3.2015. Das Protokoll liegt Allen vor. Er dankt Wiebke Fenske für ihre hervorragende Arbeit bei der Erstellung und Vorstellung des Kanalkatasters. Der Sanierungsbedarf wird mit ca. 10.000 € angegeben.

Stefan Lukas berichtet von der Sitzung des **Ausschusses für Soziales, Jugend und Sport** am 23.3.2015. Das Protokoll liegt Allen vor.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Erlass einer neuen Abwassersatzung

Die alte Abwassersatzung hat nach 20 Jahren ihre Gültigkeit verloren. Allen Gemeindevertretern liegt eine neue aktualisierte Fassung vor.

Auf Empfehlung des Bau- und Finanzausschusses wird die Satzung einstimmig beschlossen. Ein Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt.

7. Erlass einer neuen Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassersatzung

Auch hier hat die alte Satzung ihre Gültigkeit verloren. Allen Gemeindevertretern liegt eine neue aktualisierte Fassung vor.

Auf Empfehlung des Bau- und Finanzausschusses wird die Satzung einstimmig beschlossen. Ein Ausfertigung ist der Originalniederschrift beigelegt.

8. Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ramstedt zur Ausweisung von Konzentrationsflächen zur Windenergienutzung

Die Bürgermeisterin verliest den Sachverhalt aus der Sitzungsvorlage. Fragen werden beantwortet.

Es wird eine Änderung des Flächennutzungsplanes aufgestellt mit folgendem Planungsziel:

Ausweisung von Konzentrationsflächen zur Windenergienutzung

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Wer mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange beauftragt wird, wird zu gegebener Zeit beraten und beschlossen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung anwesend.

9. Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Prüfungsausschusses den Jahresabschluss. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 13.729,12 € ist der Ergebnisrücklage zu entnehmen. Diese beträgt dann noch 124.847,25 €. Das sind 15,27 % der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 817.604,40 €.

10. Genehmigung der über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

Die über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen 2014 werden einstimmig genehmigt.

Um 21.30 Uhr schließt die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich...

Um 22.00 Uhr stellt die Bürgermeisterin die Öffentlichkeit wieder her, teilt die Beschlüsse mit und schließt die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden.

Bürgermeisterin

Schriftführer